

REIKI-MEISTERIN PETRA STOEPLER

PRIMA KLIMA IM JOB

Tür an Tür mit „Sturmtief-Harald“ oder das tägliche „Donnerwettergesicht“ vom Chef? Auch in der Arbeitswelt herrscht nicht nur prima Klima.



Beraterin Petra Stoepler

●●● Eine aktuelle Studie des Bundesverbandes der Betriebskrankenkassen belegt, dass in den letzten zehn Jahren psychische Störungen stark zugenommen haben. Der blickpunkt sprach über das Thema „Betriebsklima“ mit Reiki-Meisterin und Feng-Shui-Beraterin Petra Stoepler aus Wetter. Sie ist als Unternehmensberaterin tätig und kennt sich gut aus, was das Verhältnis von Chef und Angestellten angeht. Auch aufgrund eigener Berufserfahrungen in der Führungsebene von Firmen wie zum Beispiel HOCHTIEF. „Nährboden für Gerüchteküchen, Unzufriedenheit, Frust und innere Kündigungen sind meist Probleme in den Führungsetagen. Denn dort wird Wissen immer noch als Machtfaktor gesehen. Und das schränkt die Kommunikation zu den Unterbenen ein“, so die 45-Jährige.

Als Feng-Shui-Beraterin schaut sie sich neben der Kommunikation natürlich auch die Arbeitsbereiche genau an. Petra Stoepler beschreibt ihre Tätigkeit dabei als die „Kunst des Möglichen“. „Es gibt für jeden Menschen vier förderliche Richtungen. Eine davon lässt sich in der Regel immer ohne großen Aufwand realisieren“, weiß sie. Anhand der Geburtsdaten bestimmt sie die optimale Himmelsrichtung, die zu besseren Arbeitsleistungen ihrer Klienten

führt. „Manchmal reicht es, einen Schreibtisch zu drehen, um sich besser konzentrieren zu können“, erklärt sie. Ob nun dem Element Holz, Feuer, Erde, Metall oder Wasser zugehörig: Das Zusammenarbeiten der Menschen wird im Wesentlichen von Emotionen bestimmt. Und diese gilt es in einer Gemeinschaft in den Griff zu bekommen. Reiki setzt dabei ganz auf die Aktivierung der Energiezentren des Menschen. „Schon alleine der Duft von Zitrone, Orange und Bergamotte kann zu einer Entspannung des Solarplexus führen, denn hier ist der Sitz der Emotionalitäten“, sagt Stoepler.

Entspannen mit Düften

Ob eine transparentere Unternehmenskommunikation, mitarbeiterfreundlichere Arbeitsplätze oder ein gezieltes Entspannungsprogramm: Nur Veränderungen können bewirken, dass bei den Mitarbeitern Vertrauen wächst und die Identifikation mit dem Arbeitgeber entsteht. „Da kann es auch nicht falsch sein, wenn Mitarbeiter private Fotos aufstellen dürfen oder eine Grünpflanze neben ihren Schreibtisch stellen“, unterstreicht die Beraterin. Und wenn sich das ein oder andere Tief in ein freundliches Hoch verwandelt, umso besser.



Der Luo Pan (Geomanten-Kompass) wird beim Feng-Shui zum Beispiel für die richtige Raumgestaltung verwendet

Auf den Punkt

Reiki ist das japanische Wort für allumfassende Lebensenergie, eine Kraft aus der Natur. Feng-Shui ist ein chinesisches System zur Harmonisierung von Bauvorhaben und Wohnräumen.